VKF AEAI

Brandmeldeanlage

Allgemeine Daten

gemäss Reglement 5001-15 "Fachfirmen für BMA" Art. 2 Abs. 3:
Die VKF-Anerkennung von Fachfirmen für die ERRICHTUNG umfasst die Projekt- und AusführungsPLANUNG, Erstellung und Instandhaltung.

1. Überwachtes Gebäude	Objekt	Muster			Vers.- Nr.	111.1111
	Strasse	Musterstrasse	Nr.	11	Anlage Nr.	xxxxx
	Ort	Luzern	PLZ	6000	Kataster Nr.	
	Qualitätssicherungsstufe	QSS -			EGID Nr.	
2. QS Verantwortlicher Brandschutz	Name und Vorname	Fritz Verantwortung			VKF-Anerkennung Nr.	1234
	Strasse	QS Brandschutzstrasse	Nr.	1	Tel. direkt	
	Firma	Brandschutzbüro Verantwortung			Fax	
	Ort	Horw	PLZ	6048	Tel.	
	E-Mail					
3. Fachfirma Planung	Firma	- VKF-anerkannte Fachfirma Planung oder	VKF Anerkennung Nr.			5678
	Strasse	- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung oder	Nr.			
	Ort	- VKF-anerkannte Fachperson BMA	PLZ			
	Kontaktperson				Tel. direkt	
	E-Mail					
4. Fachfirma Errichtung	Firma	- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung	VKF Anerkennung Nr.			9101
	Strasse	- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt	Nr.		Tel.	
	Ort		PLZ		Fax	
	Zuständige Person				VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	
5. Geamtverant-wortlicher Brandfall-steuerungen	Firma	- Spezialist für BFS (komplexe BFS) oder				
	Strasse	- VKF-anerkannte Fachperson BMA oder	Nr.			
	Ort	- VKF Brandschutzfachmann/-Experte	PLZ			
	Zuständige Person	- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt			VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	
6. Eigentümerschaft	Name	Franz Eigentümer				
	Strasse	Eigentümerstrasse	Nr.	12	Tel.	
	Ort	Luzern	PLZ	6000	Fax	
	Zuständige Person	Franz Eigentümer				
	E-Mail				Tel. direkt	
7. Vertreter Eigentümerschaft	Name	Generalunternehmnungs AG				
	Strasse	Generalunternehmerstrasse	Nr.	1	Tel.	
	Ort	Luzern	PLZ	6000	Fax	
	Zuständige Person	Fritz Eigentümer				
	E-Mail				Tel. direkt	
8. Anlageverant-wortlicher	Name	- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt				
	Strasse		Nr.		Tel.	
	Ort		PLZ		Fax	
	Zuständige Person					
	E-Mail				Tel. direkt	

bis auf Weiteres werden auch Planungsbüro's mit fest angestellter VKF-Fachperson BMA akzeptiert (VKF Zertifikatsnummer zwingend!)

gemäss BSE BFS 108-15 Art. 6.1:
Durch die Eigentümer- Nutzerschaft ist ein Gesamtverantwortlicher für die Brandfallsteuerungen zu bestimmen.

9. Projekt-beschreibung

x Neuanlage - Erweiterung / Umbau - Beurteilung nach 15 Jahren

- Modernisierung: - Zentralenersatz - Melderersatz - I / O Bausteine im Meldernetz

-

Allgemeine Daten

10. Anlagestatus

Vorgeschrieben aufgrund:

- x Standardkonzept (VKF BSN Art. 10)
- - alternativem Brandschutzkonzept (VKF BSN Art. 11 / 12)
- - freiwillig und auf der öffentlichen Feuerwehrliste eingetragen
- - Alarm-/ Störungsübermittlung SPA

11. Projektierungs-grundlagen

- Brandschutzpläne (QSS 1-4) vom	01.01.2020	Version	1.0	Bemerkung	
- Brandschutzkonzept (QSS 4) vom	01.01.2020	Version	1.0	Bemerkung	
Verfasser:					

soweit bekannt/definiert

Dokumentation Brandfallsteuerungen bestehend aus:

- Pflichtenheft vom		Version		Bemerkung	
- Zonenplan vom		Version		Bemerkung	
- Liste oder Matrix vom		Version		Bemerkung	
- Konzept Manuelle Aktivierung		Version		Bemerkung	

Automatische Auslösung Brandfallsteuerung	x Kollektiv (mit Fail Safe)	- Kollektiv (ohne Fail Safe)	- Selektiv
Manuelle Auslösung Brandfallsteuerung	x Kollektiv (mit Fail Safe)	- Kollektiv (ohne Fail Safe)	- Selektiv

Definition Feuerwehrzugang

Standort FBA*	Haupteingang
Blitzleuchten Anfahrt FW*	nein

*mit Feuerwehr abzuklären *mit Gebäudeversicherung Luzern abzuklären

Bemerkung

12. Überwachungs umfang

- x Vollüberwachung (gem. Pläne)
- - Teilüberwachung (gem. Pläne)
- - Schutzzielorientiert (gem. Brandschutzpläne / -konzept)

Bemerkung

Brandmeldeanlage

bezieht sich auf die 15-jährige Kontrollen

Vorabklärung Brandmeldeanlagen ~~Ziffer 4.5 Abs. 3 BSR 20-15~~

1. Überwachtes Gebäude	Objekt	**Muster**			Vers.- Nr.	**111.1111**
	Strasse	**Musterstrasse**	Nr.	**11**	Anlage Nr.	**xxxxx**
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Kataster Nr.	
	Qualitätssicherungsstufe	QSS -			EGID Nr.	

2. QS Verantwortlicher Brandschutz	Name und Vorname					
	Strasse					
	Firma					
	Ort					
	E-Mail					

Handhabung GVL:
- Bei Neuanlagen sowie wesentlichen Erweiterungen wird die Einreichung grundsätzlich via Baubewilligung gefordert;
- Die Vorabklärung soll spätestens mit der Anmeldung eingereicht werden
- Bei kleineren Sanierungen und Erweiterungen, Modernisierungen liegt die Einreichung in der Eigenverantwortung des Fachplaners.
- Ohne Einreichung liegt die Verantwortung / Risiko für Nachrüstungen und Ergänzungen voll beim QS Brandschutz resp. Eigentümer)

3. Fachfirma Planung	Firma	**- VKF-anerkannte Fachfirma Planung oder**	VKF Anerkennung Nr.		**5678**	
		- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung oder	Nr.		Tel.	
		- VKF-anerkannte Fachperson BMA	PLZ		Fax	
	Kontaktperson				Tel. direkt	
	E-Mail					

Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 3

4. Geamtverant-wortlicher Brandfall-steuerungen	Firma	**- Spezialist für BFS (komplexe BFS) oder**				
	Strasse	**- VKF-anerkannte Fachperson BMA oder**	Nr.		Tel.	
	Ort	**- VKF Brandschutzfachmann/-Experte**	PLZ		Fax	
	e Person	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**			VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	

Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 5

5. Eigentümerschaft	Name	**Franz Eigentümer**				
	Strasse	**Eigentümerstrasse**	Nr.	**12**	Tel.	
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Fax	
	Zuständige Person	**Franz Eigentümer**				
	E-Mail				Tel. direkt	

6. Vertreter Eigentümerschaft	Name	**Generalunternehmnungs AG**				
	Strasse	**Generalunternehmerstrasse**	Nr.	**1**	Tel.	
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Fax	
	Zuständige Person	**Fritz Eigentümer**				
	E-Mail				Tel. direkt	

7. Projekt-beschreibung

x Neuanlage - Erweiterung/ Umbau - Beurteilung nach 15 Jahren

- Modernisierung: - Zentralenersatz - Melderersatz - I / O Bausteine im Meldernetz

-

8. Anlagestatus

Vorgeschrieben aufgrund: x Standardkonzept (VKF BSN Art. 10) - Alarm-/ Störungsübermittlung SPA

- alternativem Brandschutzkonzept (VKF BSN Art. 11 / 12)

- freiwillig und auf die öffentliche Feuermeldestelle aufgeschaltet

9. Projektierungs-grundlagen

- Brandschutzpläne (QSS 1-4) vom	**01.01.2020**	Version		Bemerkung
- Brandschutzkonzept (QSS 4) vom	**01.01.2020**	Version	**1.0**	Bemerkung

Verfasser:

Dokumentation Brandfallsteuerungen bestehend aus:

- Pflichtenheft vom	Version	Bemerkung
- Zonenplan vom	Version	Bemerkung
- Liste oder Matrix vom	Version	Bemerkung
- Konzept Manuelle Aktivierung	Version	Bemerkung

Automatische Auslösung Brandfallsteuerung	x Kollektiv (mit Fail Safe)	- Kollektiv (ohne Fail Safe)	- Selektiv
Manuelle Auslösung Brandfallsteuerung	x Kollektiv (mit Fail Safe)	- Kollektiv (ohne Fail Safe)	- Selektiv

Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 11

Vorabklärung Brandmeldeanlagen Ziffer 4.5 Abs. 3 BSR 20-15

Definition Feuerwehrzugang

Standort(e) FBA* **Haupteingang**

Blitzleuchten Anfahrt FW* **nein**

*mit Feuerwehr abzuklären

Bemerkung

10. Überwachungsumfang

x Vollüberwachung - Teilüberwachung - Schutzzielorientiert

Bemerkung

bis Pos.10 - Übernahme der Daten aus dem Formular "Allgemeine Daten"

11. Interne Alarmierung

x BMA mit Horn / Blitz - mit SAA (Sprachalarmanlage) - mit ENS (Elektroakustischen Notfallwarnsystem)

- Organisatorisch

- BMA mit integrierten Lautsprechern

- Andere

12. Genehmigung Sonderanwendungen

Genehmigung durch Brandschutzbehörden vorhanden - ja (siehe Beilagen)

Meldertyp / -System **z.B. Lineare Rauch- u. Wärmemelder, Ansaugrauchmelder, Funkkomponenten, Lüftungskanal Rauchmelder**

13. Brandmeldesystem

System **BMA System xy** Zentralentyp **ABC xx control**

VKF System-Anerkennungs Nr. **12121** Bezeichnung **ABC xx**

Anzahl Zentralen **1** Vernetzung mit mehreren Zentralen: - ja x nein - Ringleitung - Stichleitung

Standorte Zentralen **Technikraum U024**

Blockschema vom Version

14. Apparate

Art der Melder	Name/Typ	Anzahl neu	Anzahl best.	Anzahl total
Mehrkriterienmelder	ZZ 001	94		94
Rauchmelder optisch				
Rauchmelder Ionisation				
Wärmemelder	ABxx11	4		4
Flammenmelder				
Handfeuermelder	CD111	13		13
Ein- und Ausgabebausteine	101010.1	4		4
Ein- und Ausgabebausteine				
Ein- und Ausgabebausteine				

Sonderanwendung	Name/Typ	Anzahl neu	Anzahl best.	VKF Nr.
Linearer Rauchmelder				
Linearer Wärmemelder				
Luftproben-Rauchmelder				
Funk-Komponenten				
Ansaug-Rauchmelder				

15. Leitungsnetz

Melderlinien	Anzahl neu	Anzahl best.	Anzahl total
Ringleitung (Loop)	2		2
Stichleitung			

16. Brandfallsteuerung

Ein- und Ausgabebausteine der Brandmeldeanlage: x zentral angeordnet - dezentral angeordnet

Hinweis: Detaillierte Angaben in Projektunterlagen erforderlich - Standorte in Zonen-/ oder Projektplänen eintragen

Signalübertragung zwischen Brandmeldeanlage und angesteuerten technischen Brandschutzeinrichtungen

x konventionell

- softwarebasierend (wie SPS, BUS)

Vorabklärung Brandmeldeanlagen Ziffer 4.5 Abs. 3 BSR 20-15

17. Alarmübermittlung

Betreiber Alarmübermittlungsanlage (AÜA)	IGTUS		
Übertragungart	x IP und Mobile-Netz (GPRS, UMTS, LTE)	- andere	
Meldezeit (Überwachung)	x ~~90/180 sek.~~ (DP4 gem. SN EN 50136-1:2012)	- max. 25 Std.	
Gerätetyp	IPLink 4UMTS 8K	ÜE Nr.	424242
Alarmkriterien auf öffentliche Feuermeldestelle	x Brandmelder	- Sprinkler	
andere Kriterien			
andere Kriterien			
andere Kriterien			

sofern bekannt

Störungskriterien auf ständig besetzte Stelle	x Störung BMA	x Ausschaltung BMA	- Störung / Ausschaltung Komb.
	- Störung RWA	- Störung RDA	
andere Kriterien			
andere Kriterien			
andere Kriterien			

Öffentliche Feuermelde-stelle	Name	Luzerner Polizei	Tel.	041 248 81 17
	Strasse	Kasimir-Pfyffer-Strasse	Nr.	26
	Ort	Luzern	PLZ	6003
Empfangsstelle Störungs-meldung BMA / SPA	Name	Certas AG	Tel.	044 637 37 37
	Strasse	Kalkbreitenstrasse	Nr.	51
	Ort	Zürich	PLZ	8021
Empfangsstelle Störungs-meldung z.B. RWA / RDA	Name	sofern vorhanden	Tel.	
	Strasse		Nr.	
	Ort		PLZ	

18. Beilagen

zwingend!

x Brandschutzkonzept/-pläne	- Pflichtenheft Brandfallsteuerungen
- Prinzip-/ Anlageschema (Blockschema)	x Zonenpläne Brandfallsteuerungen
x Massstäbliche Projektpläne mit eingezeichneten Apparaten	x Liste oder Matrix Brandfallsteuerungen
- Massstäbliche Schnittpläne (wenn Raumhöhe >6m)	- Konzept manuelle Aktivierung Brandfallsteuerungen
- Katasterplan	-
- Genehmigung der Brandschutzbehörde für Sonderanwendungen	-

mind. Konzept der BFS

19. Verteiler

- x Fachplaner
- x QS-Verantwortlicher
- - Eigentümer- / Nutzerschaft
- x Brandschutzbehörde
- - Fachstelle(n)
- -

Die Projektunterlagen sind durch den QS Verantwortlichen Brandschutz an die zuständigen Stellen einzureichen (siehe BSR 11-15, Ziffer 4.1.3). Anzahl Dossiers sind mit der zuständigen Stelle abzuklären.

20. Unterschriften

Fachfirma gemäss Angaben Pos. 3

VKF-Anerkannte Fachfirma für Planung von Brandmeldeanlagen

Die Fachfirma für Planung bestätigt, dass das vorliegende Projekt gemäss den geltenden Brandschutzvorschriften, Vollzugsbestimmungen sowie dem Stand der Technik geplant wurde.

Ort	Datum
xxxx	xxx

Name der zuständigen Person

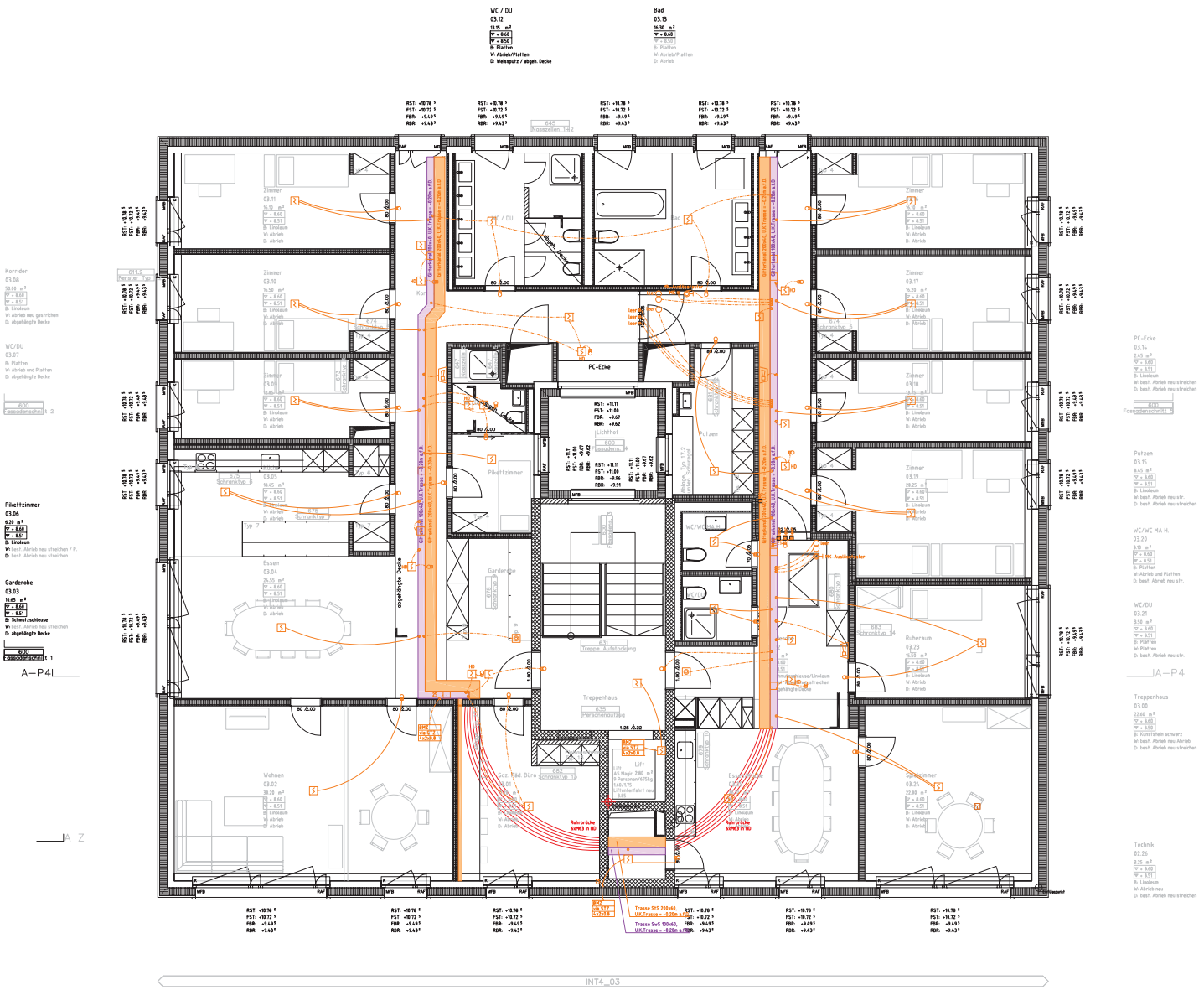
xxxx

Stempel und Unterschrift

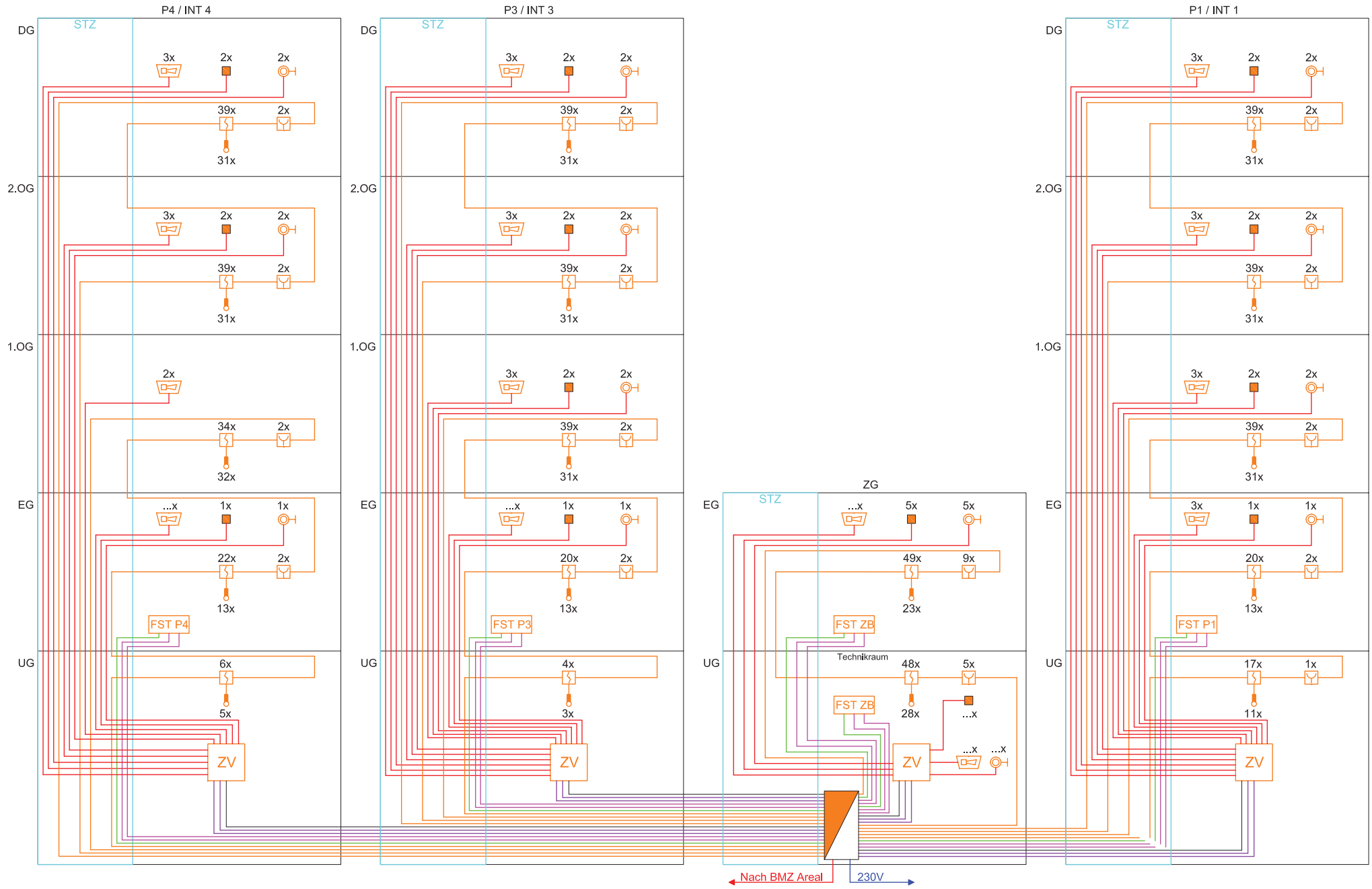
Hinweis Gebäudeversicherung Luzern:

Die Gebäudeversicherung Luzern geht davon aus, dass die korrekte Umsetzung gemäss Brandschutzkonzept durch den QS Verantwortlichen Brandschutz koordiniert und geprüft wurde.

Grundriss Brandschutz (1:100)

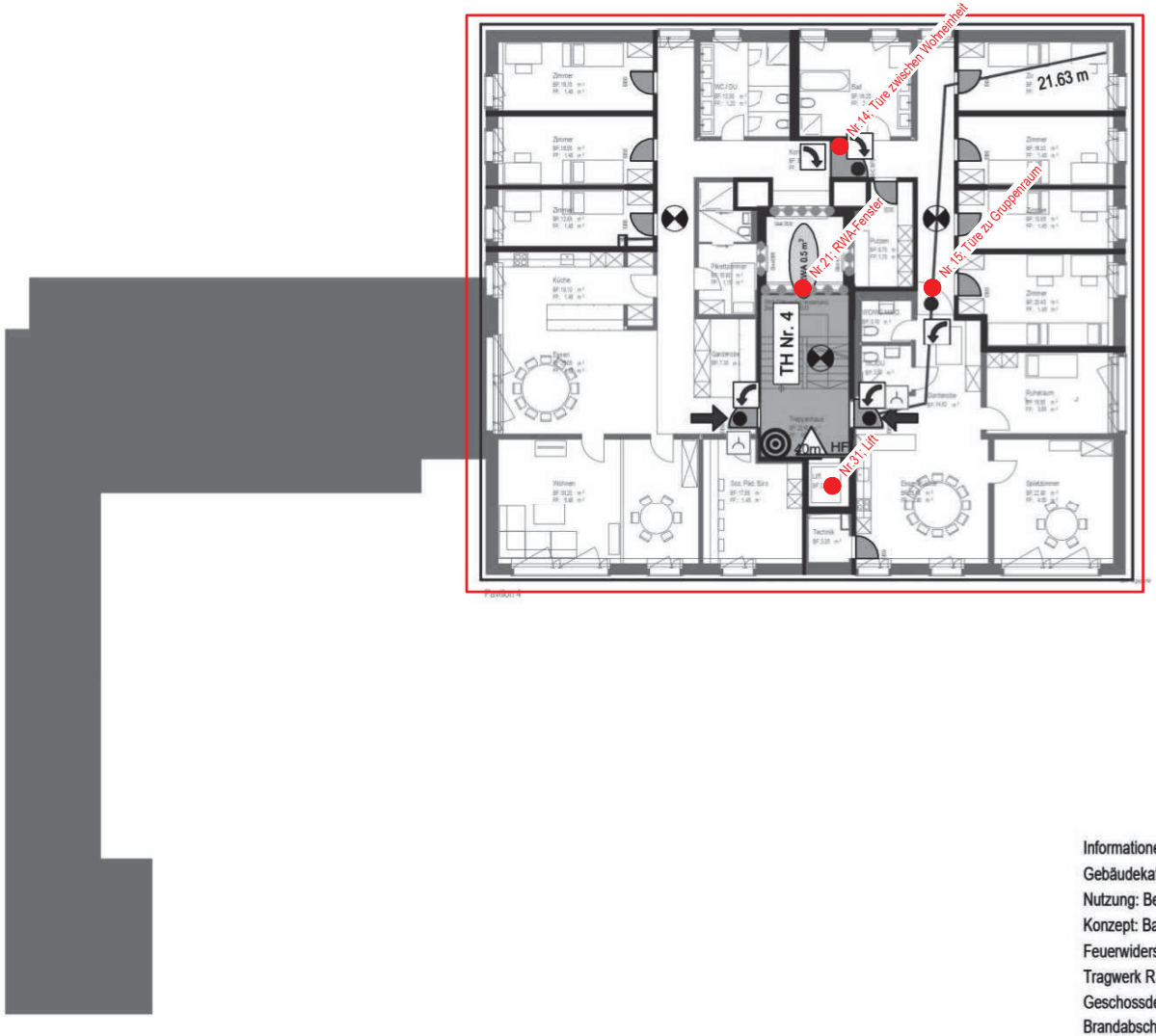


Beispiel: Projektpläne mit eingezeichneten Apparaten, Bedienstellen und Zentralen



Beispiel:
Prinzip-/Anlageschema der Brandmeldeanlage oder Blockschema (ohne det. Verkabelung gezeichnet)

- vertikaler Fluchtweg
- horizontaler Fluchtweg
- 2.88 m Fluchtweglänge
- Nutzungseinheit A
- Nutzungseinheit B
- Nutzungseinheit C
- Feuerwiderstand EI 60-RF1
- Feuerwiderstand EI 30-RF1
- Decke REI 60-RF1
- Feuerwiderstand EI 60
- Feuerwiderstand EI 30
- Glas EI 30
- Türe/Tor E 30
- Türe/Tor EI 30
- Schiebetüre/Tor EI 30
- selbstschliessend (C)
- brandfallgesteuert
- Notausgang SN EN 179
- Hauptzugang Feuerwehr
- Zusätzlicher Zugang FW
- FW Stellfläche 6x11m 18t
- HFL Handfeuerlöscher
- 40m Wasserlöschposten
- Überflurhydrant
- Schlüsseldepot
- Notausgang
- Bereich mit Sicherheitsbeleuchtung
- xxx P. Personenbelegung
- Brandmeldeüberwachung
- BMA-BS BMA Bedienstelle
- BMA-Z Brandmeldezentrale
- Handtaster BMA
- Decke und Wand EI30-RF1
- TH Nr. X Treppenhaus
- 1 siehe Brandschutznachweis
- Abströmung
- Zuluft
- RWA-BS RWA-Bedienstelle
- NRWA ... m² Natürliche RWA



Informationen Brandschutz:
Gebäudekategorie: Gebäude mittlerer Höhe (bis 30m)
Nutzung: Beherbergungsbetrieb A
Konzept: Baulich
Feuerwiderstand:
Tragwerk R 0, R 60
Geschossdecken REI 60-RF1
Brandabschnittsbildende Wände EI 60-RF1
Fluchtwege:
Vertikal REI 60-RF1
Horizontal EI 60-RF1
Alle Türen in brandabschnittsbildenden Wänden EI30

Beispiel: Zonenpläne für Brandfallsteuerungen (kollektive Ansteuerung) oder (selektive Ansteuerung)

Liste der Brandfallsteuerungen

		angesteuertes Element			auslösender Bereich		
Nr.	Lage	Nr. Anlag	Anlage	Aktion	Alarm Pavillon 4	auslösendes Kriterium	Bemerkungen
1	Dach		Zentrale Lüftungsanlage	abschalten	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
2	EG		Autonomer Fortluftventilator WC	keine			
3	1. OG		Autonome Fortluftventilatoren Küche 4 Stk	keine			
4	2. OG		Autonome Fortluftventilatoren Küche 2 Stk	keine			
5	DG		Autonome Fortluftventilatoren Küche 2 Stk	keine			
6			BSK, keine vorhanden				
11	EG		Türe Korridor Zentralbau	schliessen	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
12	2.OG		Türe zwischen Wohneinheit	schliessen	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
13	2.OG		Türe zu Gruppenraum	keine (Türe bleibt offen)	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
14	DG		Türe zwischen Wohneinheit	schliessen	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
15	DG		Türe zu Gruppenraum	keine (Türe bleibt offen)	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
21	DG		RWA Treppe	öffnen	I/E 2)	BMA 1) oder RWA Handtaster	FW kann über Handt. übersteuern
31			Lift	fährt ins EG und hält Türe offen	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	nach Quittierung BMA gem. EN 81-73 Reset automatisch
51			Hupen	aktivieren	I/E	BMA/KRM/Handfeuermelder	
52			Blinklicht				nicht erforderlich
53			Not- u. Sicherheitsbeleuchtung	aktiviert selbsttätig bei Stromausfall			

Die Lüftung darf bei der Quittierung der BMA nicht automatisch einschalten.

Auch der Alarm Zentralbau schliesst die Türe 11.

I/E= interner und externer Alarm zur Feuermeldestelle
KRM = Kanalrauchmelder
1) nur über oberster Melder im zutreffenden Treppenhaus
2) das Kriterium RWA-Handtaster öffnet das RWA-Fenster und löst kein Alarm aus

externe Meldungen der BMA:
Brandalarm an Polizei (KRM, BMA, Handtaster)
Brandalarm an ständig besetzte Stelle (Certas)
Abschaltung BMA an ständig besetzte Stelle (Certas)
Störung BMA an ständig besetzte Stelle (Certas)
Störung SIBEL an ständig besetzte Stelle (Certas)

Beilagen:
Plan mit Nummerierungen

Beispiel: Liste der Brandfallsteuerungen (kollektive Ansteuerung) oder Matrix für Brandfallsteuerungen (selektive Ansteuerung)

Zweck für Brandschutzbehörde:
- Abweichungen zum beurteilten Projekt resp. Vorabklärung
- Kontrolle des Überwachungsumfanges (bei Modernisierungen)

Brandmeldeanlage

Anmeldung Brandmeldeanlagen Ziffer 4.1 Abs. 1 BSR 20-15

1. Überwachtes Gebäude	Objekt	**Muster**			Vers.- Nr.	**111.1111**
	Strasse	**Musterstrasse**	Nr.	**11**	Anlage Nr.	**xxxxx**
Bei Modernisierung Eigentümer oder Beauftragter	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Kataster Nr.	
	Qualitätssicherungsstufe	QSS **-**			EGID Nr.	
2. QS Verantwortlicher Brandschutz	Name und Vorname	**Fritz Verantwortung**			VKF-Anerkennung Nr.	**1234**
	Strasse	**QS Brandschutzstrasse**	Nr.	**1**	Tel. direkt	
Bei Modernisierung Eigentümer oder Beauftragter	Firma	**Brandschutzbüro Verantwortung**			Fax	
	Ort	**Horw**	PLZ	**6048**	Tel.	
	E-Mail					
3. Fachfirma Planung	Firma	**- VKF-anerkannte Fachfirma Planung oder**	VKF Anerkennung Nr.			**5678**
Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 3		**- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung oder**	Nr.		Tel.	
		- VKF-anerkannte Fachperson BMA	PLZ		Fax	
	Kontaktperson				Tel. direkt	
	E-Mail					
4. Fachfirma Errichtung	Firma	**- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung**	VKF Anerkennung Nr.			**9101**
	Strasse	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**	Nr.		Tel.	
	Ort		PLZ		Fax	
	Zuständige Person				VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	
5. Geamtverantwortlicher Brandfallsteuerungen	Firma	**- Spezialist für BFS (komplexe BFS) oder**				
	Strasse	**- VKF-anerkannte Fachperson BMA oder**	Nr.		Tel.	
Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 5		**- VKF Brandschutzfachmann/-Experte**	PLZ		Fax	
	Zuständige Person	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**			VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	
6. Eigentümerschaft	Name	**Franz Eigentümer**				
	Strasse	**Eigentümerstrasse**	Nr.	**12**	Tel.	
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Fax	
	Zuständige Person	**Franz Eigentümer**				
	E-Mail				Tel. direkt	
7. Vertreter Eigentümerschaft	Name	**Generalunternehmnungs AG**				
	Strasse	**Generalunternehmerstrasse**	Nr.	**1**	Tel.	
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Fax	
	Zuständige Person	**Fritz Eigentümer**				
	E-Mail				Tel. direkt	
8. Anlageverantwortlicher	Name	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**				
	Strasse		Nr.		Tel.	
bei Neuanlagen nicht erforderlich	Ort		PLZ		Fax	
	Zuständige Person					
	E-Mail				Tel. direkt	
9. Brandmeldesystem	System	**BMA System xy**	Zentralentyp	**ABC xx control**		
	VKF System-Anerkennungs Nr.	**12121**	Bezeichnung	**ABC xx**		

Anmeldung Brandmeldeanlagen Ziffer 4.1 Abs. 1 BSR 20-15

10. Ausführung

Projekt gemäss Formular Vorabklärung und Projektunterlagen vom xxx

x Schriftliche Projektbegutachtung durch die Inspektionsstelle erfolgt am xxx

- Gemäss Rücksprache mit der zuständigen Brandschutzbehörde/Inspektionsstelle wird keine Projektbegutachtung durchgeführt

Rücksprache mit _____ am _____

- Gemäss Rücksprache mit der zuständigen Brandschutzbehörde/Inspektionsstelle ist die schriftliche Projektbegutachtung ausstehend.

Rücksprache mit _____ am _____

Voraussichtlicher Termin _____

Hinweis: Bei systemrelevanten Abweichungen - wie Änderung des Überwachungsumfangs oder des Konzeptes Brandfallsteuerungen - ist das Ausführungsprojekt vor Ausführungsbeginn der Inspektionsstelle erneut zur Genehmigung einzureichen.

x Die Fachfirma Planung bestätigt, dass das Ausführungsprojekt geprüft wurde. Dabei wurden keine systemrelevanten Abweichungen zum genehmigten Projekt festgestellt.

- Abweichungen zum genehmigten Projekt, die nicht als sytemrelevant eingestuft wurden:

11. Voraussichtliche Termine

Montagebeginn xxx Inbetriebnahme xxx

- Teilinbetriebnahmen Bereiche:

12. Verteiler

x Brandschutzbehörde

x Fachstelle(n)

x Fachfirma Errichtung: **- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung**

Die Anmeldung ist durch den QS Verantwortlichen Brandschutz an die zuständigen Stellen einzureichen (siehe Ziffer 4.1.3 BSR 11-15). Anzahl Exemplare sind mit der zuständigen Stelle abzuklären.

13. Unterschriften

Fachfirma gemäss Angaben Pos. 3

Anerkannte Fachfirma für Planung von Brandmeldeanlagen

Die Fachfirma bestätigt, dass das vorliegende Brandmeldeprojekt gemäss den geltenden Brandschutzvorschriften und Vollzugsbestimmungen sowie dem Stand der Technik geplant wurde.

Ort: xxx

Datum: xxx

Name der zuständigen Person: xxx

Stempel und Unterschrift

Brandmeldeanlage

Installations-Attest Brandmeldeanlagen Ziffer 4.1 Abs. 2 BSR 20-15

1. Überwachtes Gebäude	Objekt	**Muster**			Vers.- Nr.	**111.1111**
	Strasse	**Musterstrasse**	Nr.	**11**	Anlage Nr.	**xxxxx**
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Kataster Nr.	
	Qualitätssicherungsstufe	QSS **-**			EGID Nr.	
2. QS Verantwortlicher Brandschutz	Name und Vorname	**Fritz Verantwortung**			VKF-Anerkennung Nr.	**1234**
	Strasse	**QS Brandschutzstrasse**	Nr.	**1**	Tel. direkt	
	Firma	**Brandschutzbüro Verantwortung**			Fax	
	Ort	**Horw**	PLZ	**6048**	Tel.	
	E-Mail					
3. Fachfirma Planung	Firma	**- VKF-anerkannte Fachfirma Planung oder**	VKF Anerkennung Nr.			**5678**
Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 3		**- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung oder**	Nr.		Tel.	
	Ort	**- VKF-anerkannte Fachperson BMA**	PLZ		Fax	
	Kontaktperson				Tel. direkt	
	E-Mail					
4. Fachfirma Errichtung	Firma	**- VKF-anerkannte Fachfirma Errichtung**	VKF Anerkennung Nr.			**9101**
	Strasse	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**	Nr.		Tel.	
	Ort		PLZ		Fax	
	Zuständige Person				VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	
5. Geamtverant-wortlicher Brandfall-steuerungen	Firma	**- Spezialist für BFS (komplexe BFS) oder**				
	Strasse	**- VKF-anerkannte Fachperson BMA oder**	Nr.		Tel.	
	Ort	**- VKF Brandschutzfachmann/-Experte**	PLZ		Fax	
Bemerkungen siehe Formular "Allgemeine Daten" Pos. 5	ne Person	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**			VKF Zertifikat Nr.	
	E-Mail				Tel. direkt	
6. Eigentümerschaft/ Nutzerschaft	Name	**Franz Eigentümer**				
	Strasse	**Eigentümerstrasse**	Nr.	**12**	Tel.	
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Fax	
	Zuständige Person	**Franz Eigentümer**				
	E-Mail				Tel. direkt	
7. Vertreter Eigentümerschaft	Name	**Generalunternehmnungs AG**				
	Strasse	**Generalunternehmerstrasse**	Nr.	**1**	Tel.	
	Ort	**Luzern**	PLZ	**6000**	Fax	
	Zuständige Person	**Fritz Eigentümer**				
	E-Mail				Tel. direkt	
8. Anlageverant-wortlicher	Name	**- allenfalls bei Vorabkl. noch nicht bekannt**				
	Strasse		Nr.		Tel.	
	Ort		PLZ		Fax	
	Zuständige Person					
	E-Mail				Tel. direkt	

9. Projekt-beschreibung

x Neuanlage - Erweiterung/Umbau - Beurteilung nach 15 Jahren

- Modernisierung: - Zentralenersatz - Melderersatz - I / O Bausteine im Meldernetz

-

Installations-Attest Brandmeldeanlagen Ziffer 4.1 Abs. 2 BSR 20-15

10. Anlagestatus

Vorgeschrieben aufgrund: x Standardkonzept (VKF BSN Art. 10) - Alarm-/ Störungsübermittlung SPA

- alternativem Brandschutzkonzept (VKF BSN Art. 11 / 12)

- freiwillig und auf die öffentliche Feuermeldestelle aufgeschaltet

11. Projektierungs-grundlagen

- Brandschutzpläne (QSS 1-4) vom **01.01.2020** Version **1.0** Bemerkung
- Brandschutzkonzept (QSS 4) vom **01.01.2020** Version **1.0** Bemerkung

Verfasser:

Dokumentation Brandfallsteuerungen bestehend aus:

- Pflichtenheft vom Version
- Zonenplan vom Version
- Liste oder Matrix vom Version

Automatische Auslösung Brandfallsteuerung x Kollektiv (mit Fail Safe) - Kollektiv (ohne Fail Safe) - Selektiv

Manuelle Auslösung Brandfallsteuerung x Kollektiv (mit Fail Safe) - Kollektiv (ohne Fail Safe) - Selektiv

Definition Feuerwehrzugang

Standort FBA* **Haupteingang**

Blitzleuchten Anfahrt FW* **nein**

*mit Feuerwehr abzuklären

12. Überwachungs umfang

x Vollüberwachung - Teilüberwachung - Schutzzielorientiert

13. Genehmigung Sonder-anwendungen

Genehmigung durch Brandschutzbehörden vorhanden x ja

Meldertyp / -System **z.B. Lineare Rauch- u. Wärmemelder, Ansaugrauchmelder, Funkkomponenten, Lüftungskanal Rauchmelder**

14. Brandmeldesystem

System **CKW Conex-Esser FlexES** Zentralentyp **FlexES Control**

VKF System-Anerkennungs Nr. **25418** Bezeichnung **FlexES**

Anzahl Zentralen **1** Vernetzung mit mehreren Zentralen: - ja x nein - Ringleitung - Stichleitung

Standorte Zentralen **Technikraum U024**

bis Pos.14 - Übernahme der Daten aus den vorangehenden Formularen

15. Apparate

Art der Melder	Name/Typ	Anzahl neu	Anzahl best.	Anzahl total
Mehrkriterienmelder	O2T-802374	97		97
Rauchmelder optisch				
Rauchmelder Ionisation				
Wärmemelder	TM-802171	3		3
Flammenmelder				
Handfeuermelder	IQ8mcp 804900	14		14
Ein- und Ausgabebausteine	808610.1	4		4
Ein- und Ausgabebausteine				
Ein- und Ausgabebausteine				

Sonderanwendung	Name/Typ	Anzahl neu	Anzahl best.	VKF Nr.
Linearer Rauchmelder				
Linearer Wärmemelder				
Luftproben-Rauchmelder				
Funk-Komponenten				
Ansaug-Rauchmelder				

Installations-Attest Brandmeldeanlagen Ziffer 4.1 Abs. 2 BSR 20-15

16. Leitungsnetz

Melderlinien	Anzahl neu	Anzahl neu	Anzahl best.	Anzahl total
Ringleitung (Loop)		2		2
Stichleitung				

Firma für die Ausführung der Elektroinstallation der Brandmeldeanlage: -

Die gesamte Elektroinstallation für die Brandmeldeanlage (inkl. Anschlussleitungen, Absicherung, Leitungen für Peripherie- und Zentralen, etc.) entspricht den Anforderungen der Brandschutzrichtlinien, kantonalen Vollzugsbestimmungen, dem Stand der Technik und der NIN.

Übereinstimmungerklärung zur Elektroinstallation SiNa ist mit dem Formular einzureichen

17. Brandfallsteuerung

Ein- und Ausgabebausteine: x zentral angeordnet - dezentral angeordnet

Hinweis: Detaillierte Angaben in Projektunterlagen erforderlich - Standorte in Zonen-/ oder Projektplänen eintragen

18. Alarmübermittlung

- Bestehende Alarmübertragungsanlage (AÜA) x Neue Alarmübertragungsanlage (AÜA)

Betreiber Alarmübermittlungsanlage (AÜA) IGTUS

Übertragungart x IP und Mobile-Netz (GPRS, UMTS, LTE) - andere

Meldezeit (Überwachung) x 90/180 sek. (DP4 gem. SN EN 50136-1:2012) - max. 25 Std.

Gerätetyp IPLink 4UMTS 8K ÜE Nr. 628689

Alarmkriterien auf öffentliche Feuermeldestelle x Brandmelder - Sprinkler

andere Kriterien

andere Kriterien

andere Kriterien

Störungskriterien auf Ständig besetzte Stelle x Störung BMA x Ausschaltung BMA - Störung / Ausschaltung Komb.

- Störung RWA - Störung RDA

andere Kriterien

andere Kriterien

andere Kriterien

Öffentliche Feuermelde-stelle	Name	Luzerner Polizei	Tel.	041 248 81 17
	Strasse	Kasimir-Pfyffer-Strasse	Nr.	26
	Ort	Luzern	PLZ	6003
Empfangsstelle Störungs-meldung BMA / SPA	Name	Certas AG	Tel.	044 637 37 37
	Strasse	Kalkbreitenstrasse	Nr.	51
	Ort	Zürich	PLZ	8021
Empfangsstelle Störungs-meldung z.B. RWA / RDA	Name	sofern vorhanden	Tel.	
	Strasse		Nr.	
	Ort		PLZ	

19. Funktions-prüfungen / Aufschaltung

Funktionsprüfungen aller Apparate gemäss Stand der Technik Checkliste im Anhang A

(Melder, Zentrale, Steuerungen bis zur Schnittstelle, Notstrombetrieb, Alarmgeräte, usw.)

abgeschlossen am xx.xx.xxxx

Bemerkungen -

-

20. Bemerkungen/ Abweichungen

sind zwingend zu erwähnen!

Spezielles und Abweichungen zur BSR 20-15 resp. SES

Anmeldung

Die Anlage wurde angemeldet am xx.xx.xxxx

Installations-Attest Brandmeldeanlagen Ziffer 4.1 Abs. 2 BSR 20-15

21. Beilagen

	Brandschutzkonzept/-pläne		Pflichtenheft Brandfallsteuerungen
x	Prinzip-/ Anlageschema (Blockschema)	x	Zonenpläne Brandfallsteuerungen
	Massstäbliche Projektpläne mit eingezeichneten Apparaten	x	Liste oder Matrix Brandfallsteuerungen
	Masstäbliche Schnittpläne (wenn Raumhöhe >6m)		Übereinstimmungserklärung Elektroinstallationen
	Katasterplan		Checkliste Funktionsprüfung
	Genehmigung der Brandschutzbehörde für Sonderanwendungen	x	**Feuerwehr Orientierungspläne**

- mit eingezeichneten Meldergruppen, Apparaten, Melder, Indikatoren, Hörner,...
- Flucht- und Rettungswege gemäss BS-Konzept (grün/hellgrün) eingefärbt

22. Verteiler

	Fachplaner	(Beilagen senden)
x	QS-Verantwortlichen	(Beilagen senden)
	Eigentümer- /Nutzerschaft	(Beilagen senden)
x	Brandschutzbehörde	(Beilagen senden)
	Fachstelle(n)	(Beilagen optional senden)

23. Unterschriften

Die für den Betrieb und die periodischen Wartungen und Tests erforderlichen Dokumente sind der Eigentümerschaft zu übergeben

gemäss BSE BFS 108-15 Art. 7.5:
- vollständige Dokumentation über die Brandfallsteuerungen an die Eigentümer- /Nutzerschaft und vor Ort platziert z.B. bei der Brandmeldezentrale

VKF anerkannte Fachfirma für Errichtung

Die Fachfirma für Errichtung bestätigt, dass die Brandmeldeanlage gemäss den Ausführungsplänen und dem Stand der Technik erstellt und betriebsbereit ist und der Anlageverantwortliche und dessen Stellvertreter instruiert sind.

Ort: **xxx**

Datum: xx.xx.xxxx

Name der zuständigen Person: xxx

Stempel und Unterschrift

24. Fakultative Unterschriften

QS Verantwortlicher Brandschutz oder Eigentümerschaft

Der QS Verantwortliche Brandschutz bestätigt, dass die Brandmeldeanlage mit dem genehmigten Brandschutzkonzept/ -plänen übereinstimmt. Insbesondere wurden der Überwachungsumfang, die Nutzungen und Schnittstellen zur Brandfallsteuerung überprüft. (Übereinstimmungserklärung (VKF-Inst. Attest) vom Fachfirma für Planung erhalten)

Ort: **bei GVL zwingend!**

Datum: **xxx**

Name der zuständigen Person: **Fritz Verantwortung**

Stempel und Unterschrift

VKF anerkannte Fachfirma für Planung (Fachbauleitung)

Die Fachfirma für Planung bestätigt, dass die Brandmeldeanlage gemäss den geltenden Brandschutzvorschriften und Vollzugsbestimmungen sowie dem Stand der Technik erstellt ist und die notwendige Dokumentation gemäss VKF Brandschutzrichtlinie Brandmeldeanlagen vor Ort vorhanden ist.
Der Einzeltest der BMA wurde unter der Leitung der Fachfirma für Planung durchgeführt.

Ort: **freiwillig**

Datum:

Name der zuständigen Person

Stempel und Unterschrift

Elektroinstallationsfirma

Die Elektroinstallationsfirma bestätigt, dass das Leitungsnetz für die Brandmeldeanlage gemäss den Ausführungsplänen installiert wurde. Die Anforderungen an das Leitungsnetz der Brandmeldeanlage werden gemäss der Brandschutzerläuterung "Gewährleistung der Betriebsbereitschaft von Brandfallsteuerungen" und der SES-Richtline "Brandmeldeanlagen" eingehalten.

Ort: **freiwillig**

Datum:

Name der zuständigen Person

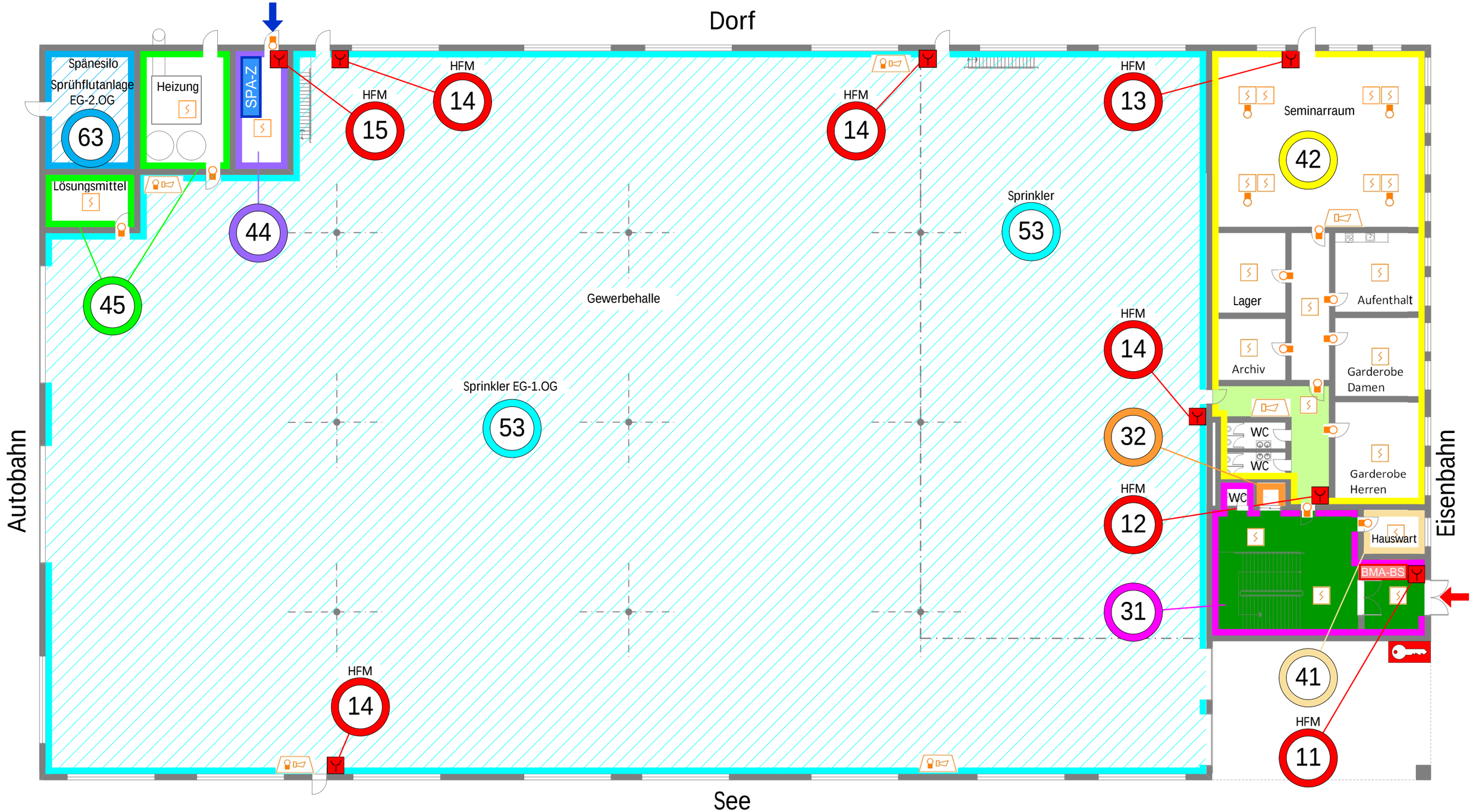
Stempel und Unterschrift

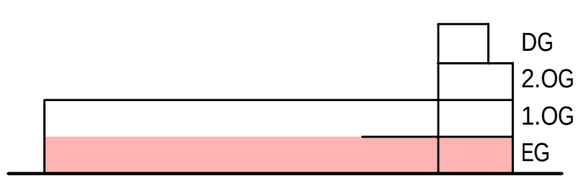
25. Anhang A Inbetriebsetzungs-Checkliste

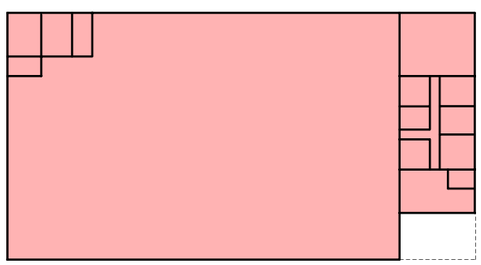
Dieser Anhang dient als Grundlage und setzt die minimalen Tätigkeiten für die Inbetriebsetzung und Kundenabnahme fest.

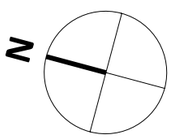
Beschriftung / Kundentext / Texte für Melder- und Gruppenanzeigen. Erstellt und überprüft	x	Ja
Zugänglichkeit / Umgebungseinflüsse, spezielle Örtlichkeiten sind zu dokumentieren	-	Ja
Netzanschluss für BMZ und ggf. Komponenten sind dokumentiert inkl. Standort der Absicherung und Sicherheitsnachweis	x	Ja
Absicherung Signal- / Steuerspannung überprüft	x	Ja
Elektrische Werte überprüft	x	Ja
Software / Firmware Versionen sind dokumentiert	x	Ja
Programmierung / Konfiguration ausgeführt und überprüft	x	Ja
Meldertyp / Parametersatz sind gemäss Vorgaben der Nutzung entsprechend eingesetzt resp. eingestellt	x	Ja
Funktionskontrolle interne Alarmierung erfolgreich durchgeführt (Alarmhörner, Blitzleuchten, Sprachalarmierungsanlagen, AI)	x	Ja
Funktionskontrolle interne Störungsmeldungen erfolgreich durchgeführt (wie BMA, SPA, RDA)	x	Ja
Weiterleitung Störungsmeldungen von Fremdanlagen (wie SPA, RDA, RWA) erfolgreich durchgeführt (ständig besetzte Stelle)	-	Ja
Funktionskontrollen externe Alarmierung (inkl. Kriterien) erfolgreich durchgeführt (öffentliche Feuermeldestelle)	x	Ja
Funktionskontrollen externe Störungs- und Ausschaltmeldungen erfolgreich durchgeführt (ständig besetzte Stelle)	x	Ja
Automatische Umschaltung auf Abwesend-Zustand nach Vorgaben erstellt	x	Ja
Ansteuerung von Löschanlagen überprüft (wie Gaslöschanlagen, Preaction SPA)	-	Ja
Automatische Brandfallsteuerung bis Schnittstelle der BMA überprüft (potentialfreie Kontakte)	x	Ja
Kontrollheft eröffnet und abgelegt	x	Ja
Instruktion der verantwortlichen Person durchgeführt	x	Ja
Dokumentation der Anlage gemäss Brandschutzvorschriften erstellt und abgelegt	x	Ja
Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz erstellt und abgelegt	x	Ja
Anbindung an Leitsystem / Alarmserver ausgeführt und überprüft	-	Ja
	-	Ja
	-	Ja

Bemerkungen









Objekt: Musterobjekt Gewerbe Adresse: Musterstrasse 16, Musterhausen		Anlage-Nr.:	568'920
		Format:	A3
		Datum:	29.04.2021
Orientierungsplan Brandmeldeanlage Erdgeschoss		Geändert:	23.11.2021
		Änd. Index:	C
		Blatt:	1
Eigentümer	Brandmeldefirma		

Beispiel: Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz